

Medienbericht

72. Luegschwinget 10. September 2017

Matthias Aeschbacher gewinnt auf der Lueg

Den 72. Luegschwinget gewinnt vor 600 Zuschauern der Emmentaler Matthias Aeschbacher im ersten Zug mit innerem Haken gegen den Einheimischen Tobias Siegenthaler vom durchführenden Schwingklub Burgdorf. Somit stand nach mehr als 15 Jahren nach Silvio Rüfenacht wieder ein Eigener im Schlussgang.

Aeschbacher ist furios gestartet mit zwei Plattwürfen gegen den Gast vom Schwingklub Ottoberg Stefan Burkhalter und Thomas Kropf. Weiter gewinnt er gegen Lorenz Berger und gegen den Eidgenossen Domenic Schneider, ehe ihm Simon Röthlisberger ein Unentschieden abverlangen kann. Siegenthaler seinerseits verdient sich die Schlussgangteilnahme überraschend gegen den Eidgenossen Patrick Schenk. Für Aeschbacher ist die Entgegennahme des Siegermunis „Force vo dr Lueg“ speziell, da er in zwei Wochen an selber Stelle sein Hochzeitsfest feiern darf.

Herzogenbuchsee souveräner Luegcup Gewinner

Um den Oberaargauischen Luegcup gab es keine Überraschung mehr. Das führende Team vom Schwingklub Herzogenbuchsee gewinnt auch auf der Lueg und somit das Preisgeld für die Gesamtwertung mit über zwölf Punkten Vorsprung auf den Schwingklub Langenthal, der seinerseits den Schwingklub Kirchberg noch um ein halbes Punkt distanzieren konnte. In der Nachwuchswertung gewinnt Lukas Tschumi, Wolfisberg mit dem kleinst möglichen Vorsprung von einem Viertelpunkt auf Marc Scheidegger, Pfaffnau. Dritter wird Florian Röthlisberger, Melchnau.

Adrian Schär Medienberichterstatter